



# Presse-Information

Frankfurt am Main

14. Dezember 2010

---

## Deutsche Bank erhält Genehmigung zur Übernahme der Postbank durch US-amerikanische Kartellbehörde

- Beteiligung an der Postbank jetzt bei 52 Prozent
- Erstmalige Konsolidierung der Postbank zum 3. Dezember 2010

Die Deutsche Bank AG (XETRA: DBKGn.DE/NYSE: DB) hat heute bekannt gegeben, dass sie durch die US-amerikanische Kartellbehörde die Genehmigung zur Übernahme der Deutsche Postbank AG erhalten hat. Anschließend erhöhte die Deutsche Bank ihre Beteiligung an der Postbank wieder zurück auf 51,98 Prozent. Die Höhe der Beteiligung entspricht dem Niveau nach Abschluss des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots, das am 3. Dezember 2010 wirksam wurde.

Die Konsolidierung der Postbank wird zum Stichtag 3. Dezember 2010 wirksam. Das Geschäftsergebnis der Postbank im Dezember 2010 wird sich in der Quartalsberichterstattung der Deutschen Bank für das vierte Quartal 2010 widerspiegeln.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

**Deutsche Bank AG**  
**Presseabteilung**

Michael Lermer  
Tel: +49 (0) 69 / 910-31325  
e-Mail: michael.lermer@db.com

Nico Reinhold  
Tel: +49 (0) 69 / 910-31490  
e-Mail: nico.reinhold@db.com

Herausgegeben von der Presseabteilung  
der Deutsche Bank AG  
Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main  
Telefon (0 69) 9 10 – 4 38 00, Fax (0 69) 9 10 - 3 34 22

Internet: <http://www.deutsche-bank.de>  
<http://www.deutsche-bank.de/presse>  
E-Mail: [db.presse@db.com](mailto:db.presse@db.com)

## Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Erklärung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen sowie die zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Deutschen Bank derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln.

Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und andernorts, wo wir einen erheblichen Teil unserer Erträge aus dem Wertpapierhandel erzielen, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Umsetzung unserer strategischen Initiativen, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie andere Risiken, die in den von uns bei der US Securities and Exchange Commission (SEC) hinterlegten Unterlagen dargestellt sind. Diese Faktoren sind in unserem SEC-Bericht nach „Form 20-F“ vom 16. März 2010 im Abschnitt „Risk Factors“ im Detail dargestellt. Dieses Dokument ist auf Anfrage bei uns erhältlich oder unter [www.deutsche-bank.de/ir](http://www.deutsche-bank.de/ir) verfügbar.